

Anmerkung

Für die Wahl des Rates der Deutschsprachigen Gemeinschaft ist Nr. 7 Punkt 2 wie folgt zu lesen:

- a) ungeändert,
 - b) wenn er mehr als eine Listenstimme abgegeben hat,
 - c) wenn er auf einer Liste eine Kopfstimme und gleichzeitig eine Vorzugsstimme für einen oder mehrere Kandidaten einer anderen Liste abgegeben hat,
 - d) wenn er Vorzugsstimmen auf mehr als einer Liste abgegeben hat,
 - e) ungeändert,
 - f) ungeändert.
8. Wer wählt, ohne wahlberechtigt zu sein, oder wer ohne gültige Vollmacht für einen anderen wählt, macht sich strafbar.

ANLAGE 6

Europäisches Parlament

Muster I b-a, I b-b und I b-c - Siehe *Belgisches Staatsblatt* vom 15. April 1995, S. 9783 bis 9786.

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 21 avril 1999.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
L. VAN DEN BOSSCHE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 21 april 1999.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
L. VAN DEN BOSSCHE

F. 99 — 1293

[C - 99/00294]

21 AVRIL 1999. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 18 avril 1994 portant exécution de l'article 3bis, alinéa 2, de la loi du 23 mars 1989 relative à l'élection du Parlement européen

ALBERT II, Roi des Belges,
A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1^o et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 18 avril 1994 portant exécution de l'article 3bis, alinéa 2, de la loi du 23 mars 1989 relative à l'élection du Parlement européen, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'Arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de l'arrêté royal du 18 avril 1994 portant exécution de l'article 3bis, alinéa 2, de la loi du 23 mars 1989 relative à l'élection du Parlement européen.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 21 avril 1999.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
L. VAN DEN BOSSCHE

N. 99 — 1293

[C - 99/00294]

21 APRIL 1999. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 18 april 1994 tot uitvoering van artikel 3bis, tweede lid, van de wet van 23 maart 1989 betreffende de verkiezing van het Europese Parlement

ALBERT II, Koning der Belgen,
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1^o en § 3, vervangen door de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 18 april 1994 tot uitvoering van artikel 3bis, tweede lid, van de wet van 23 maart 1989 betreffende de verkiezing van het Europese Parlement, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 18 april 1994 tot uitvoering van artikel 3bis, tweede lid, van de wet van 23 maart 1989 betreffende de verkiezing van het Europese Parlement.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 21 april 1999.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
L. VAN DEN BOSSCHE

Annexe - Bijlage

MINISTERIUM DES INNERN UND DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES
Königlicher Erlaß zur Ausführung von Artikel 3bis Absatz 2
des Gesetzes vom 23. März 1989 über die Wahl des Europäischen Parlaments

BERICHT AN DEN KÖNIG

Sire,

in Artikel 4 Absatz 1 der Richtlinie 93/109/EG des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 6. Dezember 1993 über die Einzelheiten der Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts bei den Wahlen zum Europäischen Parlament für Unionsbürger mit Wohnsitz in einem Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen, wird bestimmt, daß der Gemeinschaftswähler sein Stimmrecht, das heißt sein aktives Wahlrecht, entweder im Mitgliedstaat des Wohnortes oder im Herkunftsmitgliedstaat ausübt und daß niemand mehr als einmal bei derselben Wahl wählen darf.

Artikel 4 des Gesetzes vom 11. April 1994 zur Abänderung des Gesetzes vom 23. März 1989 über die Wahl des Europäischen Parlaments und zur Ausführung der obenerwähnten Richtlinie bezweckt die Einhaltung der obenerwähnten Bestimmung.

Der Entwurf eines Königlichen Erlasses, den ich Eurer Majestät zur Unterschrift vorzulegen die Ehre habe, zielt darauf ab, Artikel 3bis Absatz 2, der durch den vorerwähnten Artikel 4 in das obenerwähnte Gesetz vom 23. März 1989 eingefügt worden ist, auszuführen.

Die Informationen, die die Gemeinden dem Minister des Innern über das Nationalregister übermitteln werden, müssen zu überprüfen ermöglichen, ob die Bürger der Union, die ihre Eintragung in die Wählerliste der Gemeinde ihres Wohnortes in Belgien beantragen, nicht bereits in eine solche Liste in ihrem Herkunftsstaat eingetragen wurden oder ob dort gegen sie eine Maßnahme zur Aberkennung ihres Stimmrechts ergriffen wurde. Zu diesem Zweck werden die Informationen, die diese Personen betreffen und in Artikel 1 des Erlaßentwurfes aufgezählt sind, den zuständigen Behörden des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, mitgeteilt.

Dieses Verfahren der Mitteilung der Daten über das Nationalregister wird dem Minister des Innern ermöglichen, seinerseits den Herkunftsmitgliedstaaten diese Daten auf Datenträger zu übermitteln. Unser Land zählt ungefähr vierhundertsechzigtausend potentielle Wähler, die Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft sind. Informationen in bezug auf diese potentiellen Wähler können so nach Staatsangehörigkeit sortiert und den Herkunftsmitgliedstaaten nach einer ihrem spezifischen Bedarf angepaßten Verarbeitung übermittelt werden.

Im Erlaßentwurf wird den Bemerkungen, die der Ausschuß für den Schutz des Privatlebens in seiner Stellungnahme Nr. 07/94 vom 2. März 1994 geäußert hat, Rechnung getragen.

Ich habe die Ehre,

Sire,
 der ehrerbietige
 und getreue Diener
 Eurer Majestät
 zu sein.

Der Minister des Innern und des Öffentlichen Dienstes
 L. TOBACK

18. APRIL 1994 — Königlicher Erlaß zur Ausführung von Artikel 3bis Absatz 2
des Gesetzes vom 23. März 1989 über die Wahl des Europäischen Parlaments

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 8. August 1983 zur Organisation eines Nationalregisters der natürlichen Personen, insbesondere des Artikels 6;

Aufgrund des Gesetzes vom 23. März 1989 über die Wahl des Europäischen Parlaments, insbesondere des Artikels 3bis, eingefügt durch das Gesetz vom 11. April 1994;

Aufgrund des Gesetzes vom 8. Dezember 1992 über den Schutz des Privatlebens hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten, insbesondere des Artikels 29;

Aufgrund der Stellungnahme Nr. 07/94 des Ausschusses für den Schutz des Privatlebens vom 2. März 1994;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3 § 1 Absatz 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, daß es aufgrund der anstehenden Wahl des Europäischen Parlaments vom 12. Juni 1994 unerlässlich ist, unverzüglich alle Maßnahmen in bezug auf die Organisation dieser Wahl zu treffen;

Auf Vorschlag Unseres Ministers des Innern und des Öffentlichen Dienstes und aufgrund der Stellungnahme Unserer Minister, die im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Wenn die Gemeinden dem Minister des Innern die Liste der in Artikel 1 § 2 Absatz 1 Nr. 2 des Gesetzes vom 23. März 1989 über die Wahl des Europäischen Parlaments erwähnten Personen über das Nationalregister übermitteln, damit die betreffenden Mitgliedstaaten der Europäischen Union überprüfen, ob diesen Personen das Stimmrecht in ihrem Herkunftsstaat nicht aberkannt worden ist oder ob sie nicht bereits als Wähler in diesem Staat eingetragen sind, teilen sie für jede dieser Personen die nachstehend aufgezählten Informationen mit:

1. Name und Vornamen,
2. Geburtsdatum,
3. Geschlecht,
4. Staatsangehörigkeit,

5. Adresse des Hauptwohnrortes,
 6. Datum, an dem das Bürgermeister- und Schöffenkollegium dem Antrag auf Eintragung in die Wählerliste stattgegeben hat,
 7. gegebenenfalls Gemeinde, Wahlkreis oder diplomatische oder konsularische Vertretung des Herkunftsmitgliedstaates, in dessen Wählerliste die Person zuletzt eingetragen war.

Der Minister des Innern legt die technischen Modalitäten dieser Mitteilung fest.

Art. 2 - Vorliegender Erlaß tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 3 - Unser Minister des Innern ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 18. April 1994

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Innern und des Öffentlichen Dienstes

L. TOBBACK

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 21 avril 1999.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
 L. VAN DEN BOSSCHE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 21 april 1999.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
 L. VAN DEN BOSSCHE

F. 99 — 1294

[C - 99/00322]

21 AVRIL 1999. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de la loi du 12 février 1999 insérant un article 15^{ter} dans la loi du 4 juillet 1989 relative à la limitation et au contrôle des dépenses électorales engagées pour les élections des Chambres fédérales, ainsi qu'au financement et à la comptabilité ouverte des partis politiques et un article 16^{bis} dans les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1° et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de la loi du 12 février 1999 insérant un article 15^{ter} dans la loi du 4 juillet 1989 relative à la limitation et au contrôle des dépenses électorales engagées pour les élections des Chambres fédérales, ainsi qu'au financement et à la comptabilité ouverte des partis politiques et un article 16^{bis} dans les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, établi par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'Arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de la loi du 12 février 1999 insérant un article 15^{ter} dans la loi du 4 juillet 1989 relative à la limitation et au contrôle des dépenses électorales engagées pour les élections des Chambres fédérales, ainsi qu'au financement et à la comptabilité ouverte des partis politiques et un article 16^{bis} dans les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 21 avril 1999.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,
 L. VAN DEN BOSSCHE

N. 99 — 1294

[C - 99/00322]

21 APRIL 1999. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van de wet van 12 februari 1999 tot invoeging van een artikel 15^{ter} in de wet van 4 juli 1989 betreffende de beperking en de controle van de verkiezingsuitgaven voor de verkiezingen van de federale Kamers, de financiering en de open boekhouding van de politieke partijen en van een artikel 16^{bis} in de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1° en § 3, vervangen door de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van de wet van 12 februari 1999 tot invoeging van een artikel 15^{ter} in de wet van 4 juli 1989 betreffende de beperking en de controle van de verkiezingsuitgaven voor de verkiezingen van de federale Kamers, de financiering en de open boekhouding van de politieke partijen en van een artikel 16^{bis} in de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van de wet van 12 februari 1999 tot invoeging van een artikel 15^{ter} in de wet van 4 juli 1989 betreffende de beperking en de controle van de verkiezingsuitgaven voor de verkiezingen van de federale Kamers, de financiering en de open boekhouding van de politieke partijen en van een artikel 16^{bis} in de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 21 april 1999.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,
 L. VAN DEN BOSSCHE